Einsteigerkurs Bienenhaltung

Überblick über die Inhalte des 5. Praxistages

Spätsommerpflege Wirtschaftsvölker

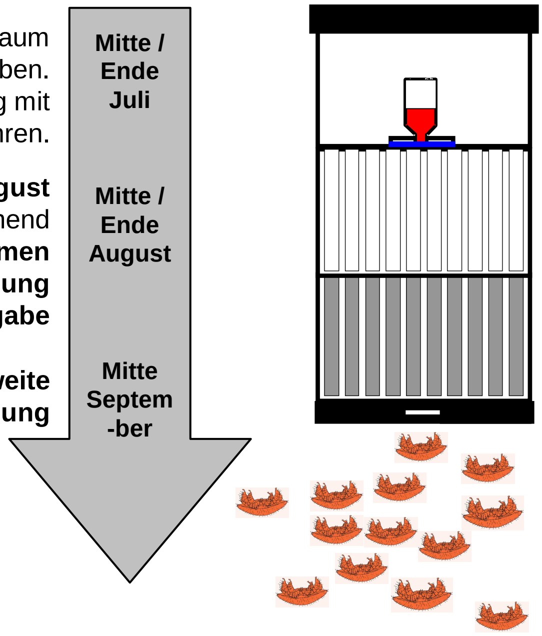


Die Spätsommerpflege ist die wichtigste imkerliche Maßnahme. Einfach und effizient durchgeführt, sichert sie eine gute Überwinterung sowie gesunde und starke Völker in der kommenden Saison.

Abschleudern, Absperrgitter entnehmen, einen Honigraum leer wieder aufsetzen; **für 3 Tage Stockwindel** einschieben. Bei hohem Befall (>10Varroa pro Tag) sofort Behandlung mit Ameisensäure durchführen.

Meist ist Befall noch nicht dramatisch, dann **bis Ende August abwarten** (Völker haben in Brutraum-Randwaben ausreichend Resthonig). Erst dann **untere Zarge mit Altwaben entnehmen** (diese sind erst jetzt brutfrei), **Ameisensäure- Behandlung durchführen**, danach **Winterfuttergabe**

Futter ist abgenommen, **zweite Ameisensäure-Behandlung**



- Für die spätsommerliche Entmilbung ist Ameisensäure (korrekt angewandt) das einzig sicher wirkende Mittel. Bayvarol® zeigt häufig keine Wirksamkeit mehr, Perizin® oder Oxalsäure sind nur im brutfreien Zustand sinnvoll, Thymol wirkt nicht ausreichend sicher in zweizargigen und stark mit Milben befallenen Völkern.
- Altwaben **einschmelzen**.
- Nicht für Wabenerneuerung benötigte **helle Ex-Honigraumwaben** können nach dem „Ausschlecken lassen auf Völkern" ohne jeden Wachsmottenschutz bienen- und mäusedicht **gelagert** werden.
- Juli bis September herrscht die höchste **Räubereigefahr**. Fluglöcher der Jungvölker eng halten, nicht mit Futter kleckern.